

Pädagogik (Stand Januar 2024)

Jahrgangsstufe EF	Unterrichtsvorhaben		Kompetenzen
	Unterrichtsvorhaben zu den Inhaltsfeldern 1 + 2 des KLP 2013		
	UV1:	Einführung in die Grundlagen des Faches: Warum Pädagogik Unterricht? Wie wird der Mensch „zum Menschen“ erzogen? Anthropologische Voraussetzungen von Erziehung und Entwicklung	Schwerpunkte Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenz: Prinzipiell sind die SuS aufgrund ihrer im Unterricht erworbenen Kompetenzen in der Lage, die doppelte Bezogenheit des Pädagogik Unterrichts (erziehen und erzogen werden) zu erfassen, zwischen den Dimensionen von Erziehung perspektivisch zu differenzieren, in angemessener Fachsprache zu diskutieren, zu urteilen und Handlungs- sowie Bewältigungsstrategien, mit selbstreflexivem Bezug zu entwickeln.
	UV2:	Was bedeuten die Begriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation ?	
	UV3:	Wie würden Sie erziehen? – Stilvoll erziehen!	
	UV4:	„Früher und heute – hier und da“ – Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext	
	UV5:	„Was hat Erziehung mit Lernen zu tun?“ – Wie wir lernten, was wir sind.	
	UV 6	Wer muss Erziehung lernen, Eltern oder Kinder? Auseinandersetzung mit behavioristischen Lerntheorien .	
	UV 7.	(Wie) kann noch effektiver gelernt werden? Pädagogische Förderung von Lernprozessen im Wandel von Lernkulturen und mit Blick auf das Individuum.	
Materialhinweise			
Phoenix Bd. 1 (ab 2022 neue Aufl.) Schöningh Verlag			

Jahrgangsstufe Q1 GK	Unterrichtsvorhaben		Kompetenzen
	Unterrichtsvorhaben zu den IF3 +4 des KLP:		
	UV1:	(Wie) können Kinder in ihrer kognitiven Entwicklung unterstützt werden?- Das kognitionstheoretische Modell von Jean Piaget.	Schwerpunkte Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenz: Prinzipiell sind die SuS aufgrund ihrer im Unterricht erworbenen Kompetenzen in der Lage die theoretischen Grundlagen von Erziehung, Sozialisation und Identitätsentwicklung zu erfassen, zu verknüpfen und zu differenzieren. In ihrem lebensweltlichen Bezug (s.o.) zu konkretisieren und aktuelle pädagogische Bezüge herzustellen, die zu problematisieren und mögliche Handlungsstrategien selbstreflektiv – und theoriegeleitet zu beurteilen. <i>Die fachspezifischen Methoden, Instrumente und Arbeitstechniken werden, ebenso wie die Inhaltsfelder, spiralförmig (Methodencurriculum/ Kernlehrplan) angelegt.</i> .
	UV2:	(Wie) kann moralisches Handeln an Schule pädagogisch gefördert werden? Kohlbergs Theorie moralischer Urteilsbildung als Gegenstand schulpädagogischer Handlungsfelder.	
	UV3:	Erzieher kann nur sein, wer das kindliche Seelenleben versteht! - Der Zusammenhang von Identität, Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer Perspektive (Freud, Erikson)	
	UV 4:	Ich bin, was aus mir gemacht wurde? Der Zusammenhang von Identität, Entwicklung und Sozialisation im Ansatz von George H. Mead (symbolischer Interaktionismus und Rollentheorie)	
	UV 5:	(Wie) kann Erziehung auf die Herausforderungen des Jugendalters vorbereiten und diese begleiten? Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann.	
	UV 6:	(Inwiefern) kann Erziehung präventiv und interventiv gewaltförmiges Verhalten beeinflussen? Die Entstehung von Gewalt und Radikalisierung am Beispiel von Heitmeyers Ansatz zu deviantem Verhalten.	
	UV 7:	Wie kann Identitätsbildung im digitalen Zeitalter unterstützt werden? Medienpädagogische Konzepte und ihre Umsetzungsmöglichkeiten.	
	Materialhinweise		
Phoenix Bd. 2 (ab 2016/17 neue Aufl.) Schöningh Verlag			

Jahrgangsstufe Q2 GK	Unterrichtsvorhaben		Kompetenzen
	UV 1:	Wäre ich im Widerstand gewesen? Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs – und Bildungsprozessen: Konkretisierung am Beispiel des Nationalsozialismus / BDM und HJ.	Schwerpunkte Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenz:
	UV 2:	Korczaks Pädagogik der Achtung als Gegenentwurf zur NS Ideologie.	Prinzipiell sind die SuS aufgrund ihrer im Unterricht erworbenen Kompetenzen in der Lage die theoretischen Grundlagen Von Werteerziehung, Bildungskonzepten und Normierung in ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit zu erfassen, zu operationalisieren und zu beurteilen und an aktuellen pädagogischen Maßstäben zu beurteilen... sowie pädagogische Institutionen in Hinblick auf ihre zentralen Aufgaben, Funktionen und Zusammenhänge hin zu untersuchen und Möglichkeiten pädagogischer Professionalisierung abzuwägen.
	UV 3:	„Nichts gelernt nach 1945?“- Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der BRD 1949-1989	
	UV 4	Wozu ist die Schule da? Aufgaben von Schule in der demokratischen Gesellschaft.	
	UV 5	Wie kann Erziehung den gesellschaftlichen Herausforderungen von Vielfalt, Leben und Lernen gerecht werden? Konzepte interkultureller Bildung und Erziehung.	
	UV 6:	Verpflichtende KITA? Bildungskonzepte und Institutionalisierung von Erziehung konkretisiert an Vorschuleinrichtungen	
	UV 7:	Pädagoge als Beruf (Vielfalt pädagogischer Berufsfelder unter Berücksichtigung individueller Professionalisierungswünsche)	
	Materialhinweise		
	Materialhinweise: Phoenix Bd. 2 (ab 2022 neue Aufl.) Schöningh Verlag		